

Von Sterbenden lernen

Vor ihrem Tod bedauern Menschen weniger Dinge, die sie getan haben, als Dinge, die sie **nicht** getan haben. Sie bedauern, dass sie Träume nicht realisiert, Werte nicht gelebt und ihr Lebenskonzept nicht realisiert haben - und dies jeweils mit Ausreden untermauert haben.

Auch berufliche Träume wollen gelebt werden. das Berufsleben soll nachhaltig Sinn machen, weil die berufliche Mission gelebt wird.

Fragen, die klären helfen:

1. Sind sie mit Ihrem Leben zufrieden, weshalb?
2. Mit wem möchten Sie Ihr Leben mit allen Konsequenzen wirklich tauschen?
3. Welche Konflikte oder Probleme sind unbereinigt, wo steht eine Versöhnung an?
4. Was erzählen Sie mit Achtzig Ihren Enkelkindern am liebsten aus Ihrem Leben?
5. Was denken Sie, wozu Sie hier auf der Erde sind?
6. Was bedeutet der Begriff „ein gelungenes Leben“ für Sie? Gibt es etwas, das noch zu Ihrem gelungenen Leben fehlt.
7. Listen Sie Ihre „Big Five“ auf, Fünf Dinge, die sie gern in Ihrem Leben tun wollen. Träumen erwünscht!
8. Was würden Sie in Ordnung bringen wollen, wenn Sie morgen sterben müssten?
9. Welche Spuren möchten Sie auf dem blauen Planeten hinterlassen? Bei wem?
10. Was wäre schön für Sie, das Menschen, die Sie gern haben, erzählen, wenn sie sich dereinst an Sie erinnern?